

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

8. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im
September 1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

7. Stand und Bewegung der Tierseuchen im September 1915.

Die Maul- und Klauenseuche hat sich im Berichtsmonat weiter verbreitet; sie ist in 14 Amtsbezirken, 23 Gemeinden und 204 Ställen mit einem Bestande von 1026 Stück Rindvieh, 427 Schweinen, 11 Schafen und 112 Ziegen neu aufgetreten, dagegen in nur 5 Amtsbezirken, 12 Gemeinden und 69 Ställen erloschen. Im Laufe des Monats erkrankten 464 Stück Rindvieh, 84 Schweine, 11 Schafe und 6 Ziegen, davon sind 7 Stück Rindvieh und 1 Ziege umgestanden, 4 Stück Rindvieh und 1 Schwein polizeilich und 7 Schweine freiwillig getötet worden. Am Monatschlusse waren in 22 Amtsbezirken und 31 Gemeinden 205 Ställe verseucht, gegenüber dem Monatschlusse des Vormonats hat somit eine Zunahme um 9 Amtsbezirke, 11 Gemeinden und 135 Ställe stattgefunden. Von den weiteren anzeigepflichtigen Tierseuchen haben im Vergleich zum Vormonat Brustseuche, Pferderäude, Milzbrand, Schweinerotlauf und Schafräude abgenommen, Kohz und Hühnerpest sind ganz erloschen, Bläschenauschlag hat eine Zunahme erfahren und Schweineseuche hat bezüglich der Zahl der Gemeinden zu-, bezüglich der Zahl der Ställe aber abgenommen.

Über den Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats								Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände			Gemeinden	Ställe	
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden			
										poli- zeilich	frei- willig		
Pferde.													
Brustseuche	3	3	—	—	—	1	1	10	1	—	—	2	2
Kohz	1	1	1)	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Räude	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
Rindvieh.													
Milzbrand	4	4	2) 3	3	27	6	6	3	3	—	—	1	1
Bläschenauschlag	2	6	3	16	92	3	13	16	—	—	—	2	9
Maul- u. Klauenseuche	20	70	3) 23	204	1026	12	69	464	7	4	—	31	205
Schweine.													
Schweineseuche und Schweinepest	15	28	12	29	127	10	30	50	20	—	14	17	27
Rotlauf	47	59	52	108	419	62	109	155	52	—	18	37	58
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	427	*)	*)	84	—	1	7	*)	*)
Schafe.													
Räude	2	4	—	—	—	1	2	—	—	—	1)	1	2
Maul- u. Klauenseuche	—	—	*)	*)	11	*)	*)	11	—	—	—	*)	*)
Ziegen.													
Maul- u. Klauenseuche	*)	*)	*)	*)	112	*)	*)	6	1	—	—	*)	*)
Geflügel.													
Hühnerpest	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—

*) Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

1) Außerdem 1 Seuchenausbruch auf dem Schlachthof in Karlsruhe. Bestand 1 Pferd, das getötet wurde. — 2) Desgl. 1 Seuchenausbruch im Stalle der Heeresverwaltung in Eckartsweiler, Amt Rehl. Bestand 7 Rinder, erkrankt und umgestanden 1. — 3) Desgl. 1 Seuchenausbruch auf dem Viehhof in Mannheim. Bestand 69 Rinder, 110 Schweine, davon erkrankt 1 Rind. Der gesamte Bestand wurde getötet. — 4) Bereits im Monat Juni als erkrankt geführt.

8. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im September 1915.

Heilberfahren.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Darunter im Freie- drachheim	Darunter in Nordrach Kolonie	Fran- eu	Darunter im Friedrichsheim	Zu- sammen	Män- ner	Fran- en	Zu- sammen	Män- ner	Fran- en	Zu- sammen
Bestand Ende August 1915	146	114	—	207	191	353	69	115	184	215	322	537
Zugang im September 1915	55	41	—	72	65	127	32	51	83	87	123	210
Abgang " " 1915	47	40	—	80	75	127	38	67	105	85	147	232
Bestand Ende Septbr. 1915	154	115	—	199	181	353	63	99	162	217	298	516
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Art der Renten und einmaligen Leistungen	Neu er- hoben	Vom vorigen Monat un- erlebigt über- nom- men	Be- wil- ligt	Ab- ge- lehnt	An- der- weit er- lebigt	Nicht er- lebigt	Vom Ober- verf.- Amt zu- erkannt	Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen M	Zahl der weg- gefallenen Renten
Renten.										
Invalidentrenten . . .	401	430	313	28	62	398	1	314	64 081 20	227
Krankenrenten . . .	.	.	30	.	.	.	1	31	6 435 —	11
Altersrenten . . .	28	22	27	3	5	15	.	27	4 710 60	35
Zusatzrenten . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	— —	—
Witwenrenten . . .	125	98	20	6	99	96	1	21	1 688 40	5
Witwenkrankenrenten	.	.	2	.	.	.	.	2	167 40	—
Waisenrenten . . .	209	111	207	9	14	90	.	207 für 480 Waisen	16 096 —	16 mit 60 Waisen
Einmalige Leistungen.										
Witwengeld . . .	101	70	100	5	13	53	.	100	8 053 20	—
Waisenaussteuer . . .	11	.	11	.	.	.	.	11	252 60	—
Anwartschaftsbescheide für Witwen.										
	85	.	83	2	.	.	.	83	6 777 60	—

* Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invalident- und Krankenrenten sind:
 77 Invalidentrenten mit Zuschüssen für 191 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrag von 3614 M 40 Pf
 16 Krankenrenten " " " 35 " " 15 " " " " " 621 " — "

Kriegsfürsorge.

A. Nach Maßgabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden auf Grund des § 1274 R.V.D. mit Genehmigung des Großh. Landesversicherungsamts beschlossenen Maßnahmen wurden Kriegsbeihilfen bewilligt im Monat September 1915:
 an Familien versicherter Kriegsteilnehmer, welche infolge Erkrankung von Familienmitgliedern in Not geraten sind, in 357 Fällen 20 835 M, an die Hinterbliebenen (Witwen und Waisen unter 15 Jahren) von im Kriegsdienst gefallenem oder erkranktem und an den Folgen dieser Krankheit verstorbenen Versicherten, und zwar an 219 Witwen 10 950 M und an 418 Waisen 10 450 M, zusammen 42 235 M.

B. In den Heilstätten, welche seit Beginn des Krieges, und zwar Nordrach mit 117 Betten ganz, Friedrichsheim mit 100 Betten der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wurden, war im Monat September der

	Zugang	Abgang	Bestand auf 30. September
in Heilstätte Nordrach Kolonie . . .	25	35	75
" " Friedrichsheim . . .	20	27	64

C. An badische Gemeinden und Gemeindeverbände, welche zur Vinderung von Kriegsnöten besondere Maßnahmen, wie z. B. Unterstützung von Soldatenfamilien über die gesetzliche Reichshilfe, sowie Ausführung von Notstandsarbeiten für infolge des Krieges arbeitslos gewordene Versicherte, oder eine Arbeitslosenfürsorge eingeführt haben, wurden zur Bestreitung der hierdurch entstehenden Kosten Kriegsdarlehen gewährt und bis 30. September 1915 ausbezahlt:

	Kapitalbetrag	Zinsfuß		Kapitalbetrag	Zinsfuß
an 1 Stadtgemeinde	900 000 M	3½ %	an 1 Lieferungsverband	38 609 M	4 %
" 3 Stadtgemeinden	293 000 "	4 %	" 28 Gemeinden	336 000 "	4 %

D. Von der nach § 9 der Verordnung vom 3. Dezember 1914, Wochenhilfe während des Krieges betr., gegebenen Möglichkeit haben Gebrauch gemacht

	Betrag des Darlehens	Zinsfuß
bis 30. September 1915		
2 Ortskrankenkassen	22 950 M	3 %

9. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im September 1915.

Im Monat September gelangten beim Genossenschaftsvorstand 529 Unfälle zur Anzeige, wovon 519 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 10 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 194 Fälle; hierunter sind 19 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 19 650 M angewiesen, und zwar an 175 Verletzte 16 147 M, an 14 Witwen 1760 M und an 20 Kinder 1743 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 960 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats September 26 181 Personen im Rentengenuß, davon schieben im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 82 und durch Tod 39 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Oktober 26 219 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 237 300 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats September Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 70; in 353 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

10. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im August 1915.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr M	Aus dem Güterverkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M	Vom Beginn des Betriebsjahres an M
A. Betriebsjahr vom 1. April 1915 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	46 709	22 156	3 168	72 033	352 325
gegen 1914	57 479	11 631	1 168	70 278	464 968
	-10 770	+10 525	+ 2 000	+ 1 755	-112 643
Achern-Ottenhöfen	5 475	6 203	54	11 732	43 320
gegen 1914	1 701	889	3	2 593	51 062
	+ 3 774	+ 5 314	+ 51	+ 9 139	- 7 742
Rehl-Lichtenau-Bühl	9 330	3 230	955	13 515	64 239
gegen 1914	4 917	4 506	844	10 267	80 996
	+ 4 413	- 1 276	+ 111	+ 3 248	-16 757
Rehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim-Offenburg	6 244	3 140	520	9 904	47 374
gegen 1914	3 023	5 900	37	8 960	65 698
	+ 3 221	- 2 760	+ 483	+ 944	-18 324
Rastatt-Schwarzach	2 525	1 890	10	4 425	20 742
gegen 1914	528	87	-	615	18 690
	+ 1 997	+ 1 803	+ 10	+ 3 810	+ 2 052
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	3 074	4 121	48	7 243	38 771
gegen 1914	2 131	4 520	101	6 752	48 965
	+ 943	- 399	- 53	+ 491	-10 194
Kaiserstuhlbahn	6 700	15 260	250	22 210	107 297
gegen 1914	5 390	4 470	270	10 130	125 550
	+ 1 310	+10 790	- 20	+12 080	-18 253